Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

16.8.1866 (No. 223)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 223. Donnerstag den 16. August 1866.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 17,532. Die Abnahme des Huldigungs-Eides betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks.

Dieselben haben längstens binnen 8 Tagen das Namensverzeichniß über diejenigen jungen Bürger einzuschicken, welche Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog den Huldigungseid noch nicht geleistet haben.

Karlsruhe, den 13. August 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß zufolge höherer Anordnung die Eilguterpedition dahier vom 20. d. M. an,
im Sommer, 1. April bis 30. September, von **7 Uhr Morgens** bis **8 Uhr Abends** und
im Winter, 1. Oktober bis 31. März, von **8 Uhr Morgens** bis **7 Uhr Abends**
zur Aufgabe und Empfangnahme von Eilgütern geöffnet ist.

Karlsruhe, den 15. August 1866.

Großh. Eisenbahnamt.
Burg.

Badischer Frauen-Verein.

Die Karlsruher Zeitung vom 15. August enthält folgendes Schreiben, welches Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden, Kommandant der Großh. Felddivision, unterm 6. d. M. an Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin gerichtet haben:

„Allerdurchlauchtigste Großherzogin!
Allergnädigste Fürstin und Frau!

Nachdem durch des Allmächtigen Gnade die großherzoglichen Truppen, nach einem kurzen aber ermüdenden Feldzug, in beinahe voller Zahl in die badische Heimath zurückgekehrt sind, erfülle ich eine heilige Pflicht, indem ich Ihrer Königlichen Hoheit im Namen der mir untergeben gewesenen Truppen den tiefgefühlten Dank ausspreche für jene erfolgreiche Hilfe, welche die Frauenvereine des Landes uns haben zu Theil werden lassen.

Unter Ihrer Königlichen Hoheit Leitung ist reicher Segen gespendet, manche Labung gewährt, und herzliche Dankbarkeit erweckt worden.

Mit Stolz blicken wir auf die mildthätige, theilnehmende und unermüdlich wirkende Frauenwelt unseres Landes.

Möchten Ihre Königliche Hoheit hierin einigen Ersatz finden für die Sorgen, welche Allerhöchstsie in dem nunmehr beendeten Bruderkrieg empfunden haben.

Möchten aber alle jene theuern Frauen, denen das wahre Wohl der Soldaten am Herzen lag, die lebhafteste Ueberzeugung gewonnen haben, daß sie Alle zur Linderung der Noth mächtig beigetragen, und dadurch ein großes Anrecht an den Dank des Landes und seiner Söhne sich errungen haben.

Königliche Hoheit! Noch ist der Friede nicht geschlossen, noch schlummern Gefahren für Fürst und Vaterland.

Wir sind bereit, dem Rufe unseres Fürsten mit um so größerer Bereitwilligkeit zu folgen, als es gelten wird, für Deutschlands Größe, Macht und Ruhm mit allen Kräften einzustehen.

Dann werden wir Ihre Königliche Hoheit wiederum an der Spitze jener edlen Frauen in voller Wirksamkeit und Opferwilligkeit erblicken, bereit, Trost, Liebe und Hilfe nach allen Seiten zu spenden.

Genehmigen Ihre Königliche Hoheit die unterthänigste Bitte, die Dollmetscherin der mich und alle meine braven Untergebenen erfüllenden Gefühle allergnädigst sein zu wollen, und die Versicherung entgegenzunehmen, daß in tiefster Ehrfurcht verharrt,

Ihrer Königlichen Hoheit treugehorsamster Diener

Wilhelm, Prinz von Baden,
Generallieutenant und Kommandant der Großherzoglichen Felddivision."

Männerhilfsverein für Unterstützung verwundeter und kranker Krieger.

Nachdem der Krieg nunmehr glücklicher Weise beendigt und nach Bekanntmachung des badischen Frauenvereins der Bedarf für die Verwundeten an Verbandzeuz, Erfrischungen ꝛc. gedeckt ist, wurde in der letzten Comitésitzung die Idee angeregt, die beim hiesigen Männer-Hilfsverein eingehenden Gelder im Benehmen mit dem badischen Frauenverein dazu zu verwenden, den durch den Krieg dauernd arbeitsunfähig gewordenen badischen Kriegern oder den unbemittelten Hinterbliebenen der Gefallenen je nach Bedarf eine lebenslängliche oder vorübergehende Unterstützung zu gewähren. In welcher Weise dieses geschehen soll, ist spätern Beschlüssen vorbehalten. Um aber etwas Ersprießliches in dieser Richtung leisten zu können, bedürfen wir noch bedeutender Mittel. Indem wir daher von der Absicht des Vereins hiemit öffentlich Kenntniß geben, ersuchen wir alle Diejenigen, welche mit derselben einverstanden sind, uns durch Beiträge unterstützen zu wollen. Um einer Zersplitterung der Mittel vorzubeugen, dürfte es zweckmäßig sein, wenn die im Land etwa bestehenden Männer-Hilfsvereine, welche eine ähnliche Richtung verfolgen, uns ihre Gaben zufließen lassen. Wir werden allen denjenigen, welche Beiträge leisten oder schon geleistet haben, Gelegenheit geben, in

2.2.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Donnerstag den 16. August 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1) 67 Hopfensäcke,
2) 145 Maltersäcke,
3) 1 Hopfenpresse.

Karlsruhe, den 26. Juli 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Ein Laden mit 2 Zimmern und sonstigem Zugehör ist sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Karlsstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

einer s. Z. dahier anzuberaumenden öffentlichen Versammlung ihre Ansicht über die schließliche Verwendung der eingegangenen Gelder auszusprechen.

Karlsruhe, den 10. August 1866.

Der Männer-Hilfsverein.

A. Lamey, Vorsitzender. Ed. Koelle, Schriftführer und Hauptkassier.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. August verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	8	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5	kr.
Zwei Pfund " "	10	kr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	18	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	11½	kr.

Karlsruhe, den 16. August 1866.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

2.1. **Schützengesellschaft Karlsruhe.**

Nächsten Sonntag den 19. d. M. findet bei günstiger Witterung ein Gabenschießen statt.

Der Verwaltungsrath.

3.1. **Möbelversteigerung.**

Montag den 20. August 1866,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im **inneren Zirkel Nr. 19** wegen Aufgabe eines Möbel-Verleih-Geschäfts nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

eine große Parthie Kanapees, Causeuses, kleine und große Kommode, Chiffonniere, Schränke, Bettladen mit und ohne Rost, Nachttische, runde, ovale und viereckige Tische, Rohrstühle, Spiegel, Bettung und verschiedene andere Gegenstände.

Wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Ettlingen.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen bedarf ein Kapital von 8700 fl.

Diejenigen Herren Kapitalisten, welche dasselbe der Gemeinde ganz oder theilweise darleihen wollen, werden hiermit ersucht, dieses unter Mittheilung der Darleihens-Bedingungen binnen 8 Tagen dem Gemeinderath schriftlich anzuzeigen.

Ettlingen, den 14. August 1866.

Gemeinderath.

Schneider. Reimeier.

Pferdeversteigerung.

2.1. Kommenden **Montag den 20. d. M.,** Morgens 9 Uhr, werden im diesseitigen Kasernhof

10 Zugpferde, sowie 1 Reitpferd

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 15. August 1866.

Verrechnung des Großh. (1.) Leib-Grenadier-Regiments.

Versteigerung alter Einfriedigungsmaterialien.

2.1. Aus Großh. Wildpark werden gegen Baarzahlung versteigert:

Samstag den 18. d. M.:

3400 Stück alte eichene Pallisaden,
6 Haufen Abfälle.

Die Zusammenkunft ist Früh 9 Uhr auf der Grabener Allee am Friedrichsthaler-Linkenheimer Weg.

Friedrichsthal, den 13. August 1866.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.

v. Merhart.

Versteigerung von Pferdgeschirren.

2.1. Im hiesigen Rathhause werden

Mittwoch den 22. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

zwei ganz neue, zweispännige, silberplattirte **Pferdgeschirre** öffentlich versteigert, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 14. August 1866.

Gemeinderath.

Herzer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 41 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher. Näheres im Vorderhaus zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 39 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Magdzimmer, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus auf 23. Oktober zu vermiethen.

4.4. Bahnhofstraße Nr. 13 ist eine freundliche Wohnung im dritten Stock zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern nebst allem Zugehör. Zu erfragen im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 58 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 125, bei Posamentier Rupp.

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 oder 8 Zimmern auf den 23. Oktober zu vermiethen.

*6.1. Rüppurrer Chaussee Nr. 2a ist der zweite Stock sogleich oder per 23. Oktober zu vermiethen. Die Wohnung, welche vollständig für sich abgeschlossen ist, besteht aus 6—7 Zimmern, 1—2 Mansarden, 1 Küche, 2 Kellern, 1 Holzstall, 1 Schwarzwaschkammer nebst Antheil am Trockenspeicher u. Waschküche. Näheres im Hause selbst.

*4.3. Sophienstraße Nr. 13 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, 2 Alkofen, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz und Theil an der Waschküche, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock.

* Zähringerstraße Nr. 3 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermiethen. — Ebendaselbst ist ein gut möblirtes Zimmer parterre sogleich zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 23 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 103.

Zähringerstraße Nr. 81, neben der höhern Töchterschule, ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und zwei Speicherkammern, auf das Oktober-Quartal zu vermiethen; dieselbe kann auch 8 — 14 Tage früher bezogen werden. Näheres im dritten Stock daselbst.

12.5. Zähringerstraße Nr. 104 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall und Waschküche auf nächsten 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause selbst im untern Stock.

24.10. Zirkel (äußerer) Nr. 6, im 3. Stock, auf den Schloßplatz gehend, sind 6 ineinandergehende, geräumige Zimmer nebst Küche und übrigen Erfordernissen auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 32 im zweiten Stock.

* Zirkel (innerer) Nr. 24 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock, Eingang rechts.

Laden zu vermiethen.

2.1. Ein schöner Laden ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermiethen: Langestraße Nr. 155.

2.2. **Gartenwohnung.**

An eine kleinere solide Familie ist das zweite Stockwerk, bestehend aus mehreren neu hergerichteten Zimmern, nebst Küche, Holzstall und Keller, sowie auch Antheil am Waschhaus, auf 23. Oktober zu vermiethen. Das Nähere bei **J. Schweizer,** Hofpflästerer, vor dem Ettlinger Thor.

Laden und Wohnungen zu vermiethen.

* In der alten Waldstraße sind zu vermiethen:
1. ein Laden mit Wohnung, neu hergerichtet, nebst den Erdernissen auf den 23. Oktober oder auch früher;
2. ein zweiter Stock mit 3 Zimmern und Erfordernissen auf 23. Oktober beziehbar, neu hergerichtet;
3. eine Wohnung im Seitenbau mit 3 oder 5 Zimmern sogleich oder den 23. Oktober beziehbar.

Näheres hierüber kleine Herrenstraße Nr. 18 parterre.

Wohnungen zu vermiethen.

3.3. Es ist auf den 23. Oktober eine kleine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Keller in der Langenstraße zu vermiethen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

*2.1. Eine freundliche Wohnung im zweiten Stock mit 3 Zimmern, Alkof, heller Küche, geschlossenem Glasabschluß und Zugehör ist Umzugs halber auf 23. Oktober an eine solide Familie um den Preis von 230 fl. zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4 eine Stiege hoch rechts.

* In der Mitte der Stadt, Sommerseite, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 vornenheraus, Küche, Keller, Speicher und Holzstall auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

6.1. In der Nähe des Bahnhofes ist eine elegante Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und 3 Speicherkammern, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Adlerstraße Nr. 31 im 3. Stock.

* In der alten Waldstraße Nr. 22 ist im Hintergebäude im zweiten Stock eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 1 großen Zimmer, 1 Kammer und Küche mit allem Zugehör, und sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

* Im Neubau der Victoriastraße ist der erste Stock, bestehend in 4 geräumigen, gut ausgetrockneten Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall, Garten, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder später zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

* In schönster Lage des westlichen Stadttheils ist eine elegante, durch Glasthüre abgeschlossene Wohnung, zwei Stiegen hoch, bestehend in 7 gut zu heizenden Zimmern, großer, heller Küche nebst allem Zugehör und Hausgarten, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 27 parterre im Vorderhaus. — Ebendaselbst ist sogleich oder später ein Mansardenzimmer nebst Kochofen mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Kleine Herrenstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude im zweiten Stock auf den 23. Oktober eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in zwei großen, geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz.

* N. B. Nr. 2708. **Wohnungsvermiethung.** Von jetzt bis zum 23. Oktober bewohnbar ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 bis 8 Zimmern, Kammern, Küche, Keller ꝛc. (mit oder ohne Verkaufslokal, resp. Laden) in Mitte der Stadt und bester Lage zu vermiethen durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Wohnung zu vermiethen.

In Mitte der Stadt ist an eine stille, kinderlose Familie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen durch das
Commissions- und Geschäfts-Bureau von
A. Sondheim, Zähringerstraße Nr 65.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes, freundliches Zimmer, gegen die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

*3.2. Zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer sind sogleich oder auf 1. September zu vermiethen. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 28 im dritten Stock.

2.2. Ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer, in den Hof gehend, ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermiethen: Herrenstraße Nr. 48.

* Hirschstraße Nr. 18 sind zwei schöne, ineinandergehende, unmöblirte Zimmer sogleich oder auf 1. September, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

Zwei gut möblirte Zimmer sind auf den 1. September und zwei Mansardenzimmer, das eine möblirt, das andere unmöblirt, sogleich zu vermiethen. Näheres Akademiestraße Nr. 13.

* Auf 1. September ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen, sowie ein unmöblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. September beziehbar. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 18.

* In angenehmer Lage der Stadt sind 2 unmöblirte, freundliche Zimmer sogleich billig zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen und einer Küche vollständig vorstehen kann, auch sich sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Das Nähere Langestraße Nr. 183 im Laden.

[Dienstantrag.] Karl-Friedrichstraße Nr. 17 wird auf kommendes Ziel ein braves, solides Mädchen, das gut kochen kann, gesucht.

*3.1. **[Dienstanträge.]** Hirschstraße Nr. 32 wird eine Köchin und ein Zimmermädchen nach Freiburg gesucht.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, sehr gut serviren und die die Wäsche gut besorgen kann, sowie die häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 25 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Ein sehr empfehlenswerthes Mädchen von gesetztem Alter, welches einer Küche, wie auch der Führung einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel eine gleiche Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 3 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 19.

* [Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft hier oder auswärts eine Stelle zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 4 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und sonst häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine ordentliche Stelle. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 24.

* [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche auch sonst allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuche.

* Auf ein hiesiges Haus mit daran gelegenem großen Garten werden sogleich oder auf den 23. Oktober **4600 fl.** zu $4\frac{1}{2}$ Procent verzinslich als erste Hypotheke aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gegen dreifache Versicherung werden auf 23. Oktober d. J. als erste Hypotheke und 5 % Zins auf ein Haus mit Garten hier **6000 fl.** aufzunehmen gesucht durch das Commissions- und Geschäfts-Bureau von
A. Sondheim, Zähringerstraße Nr. 65.

Maschinen-Näherinnen-Gesuch.

2.2. **Geübte Maschinen-Näherinnen** finden **sofortige** Beschäftigung bei **Gebr. Mombert,**
Langestraße Nr. 148.

* ☛ In der Kunstwascherei von **Geschwister Oppenheimer,** Kronenstraße Nr. 8, können zwei Lehrmädchen Aufnahme finden.

Stellegesuch.

* Ein gewandtes Kellermädchen sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 25 im Hinterhaus im 3. Stock. — Ebendaselbst ist ein **Klavier** billig zu verkaufen.

Beschäftigungsgesuche.

3.2. Ein im Kleidermachen sehr geübtes Frauenzimmer sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Gefällige Aufträge bittet man Zähringerstraße Nr. 29, bei Frau Schucker, abgeben zu wollen.

* Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen, Putzen und Flicken; auch nimmt dasselbe Laufplätze an. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 3 im vierten Stock.

Verloren.

* Ein kleines **Paket,** enthaltend $1\frac{1}{2}$ Ellen blaue Woll-Mousseline und 2 Ellen gestreiften Leinezeug, wurde auf dem Wege von Kaufmann Dreyfus in der Herrenstraße bis an das Karlsthor verloren. Abzugeben in der Villa Kauffmann vor dem Karlsthor im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Altes Thal-Kirschen- und Heidelbeer-Wasser ist in vorzüglicher Qualität zu haben bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Schöne Orangen und Citronen

und neue Häringe sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Cigarren

in abgelagerter Waare empfiehlt **Ludwig Lüder,**

—21. Waldstraße Nr. 49.

Altes Oberkircher Thalkirschenwasser

vorzüglicher Qualität verkaufe ich, um damit zu räumen, à 1 fl. 12 kr. per Maas.

Leopold Weiß, Langestraße Nr. 87.

Empfehlung.

3.1. **C. F. Thomas Glycerin-Seife** ist frisch angekommen und das Stück zu 9 kr. zu haben bei

C. B. Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Ausverkauf.

2.1. Wegen Geschäftsverlegung verkaufe ich meine sämmtliche Schuhwaaren, als: Herren-, Damen- und Kinderstiefel in Zeug und Leder, sowie elegant ausgeschnittene Damenschuhe unterm Ankaufspreis.

Fried. Müller,

Amalienstraße Nr. 39.

Reine

Kammfett Pommade

ist wieder frisch zu haben bei

Sophie Seiler Wittwe,

Langestraße Nr. 130.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

Albert Fünfle, Hofmetzger,

Ritterstraße Nr. 10.

Literarische Anzeige.

So eben erschien:

Der deutsche Krieg.

1. Lieferung mit 3 prachtvollen Illustrationen. Preis 9 kr.

Erscheint in zwanglosen Lieferungen.

Vorräthig in der **Buchhandlung Th. Ulrici,** Lammstraße Nr. 4.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, Baptist Schuh, gestern Nacht 1 Uhr im Alter von 52 Jahren zu sich zu rufen. Derselbe starb nach einem Krankenlager von 14 Tagen am Typhus.

Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Nachmittag 3 Uhr stattfindet. Zusammenkunft am Trauerhause: Hirschstraße Nr. 22.

Karlsruhe, den 16. August 1866.

Barbara Schuh Wittwe.

Todesanzeige.

* Freunde und Bekannte benachrichtige ich, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Ehefrau, Karoline, geb. Lurk, den 14. d. M., Abends 7½ Uhr, nach längerer Krankheit im Alter von 31 Jahren 6 Monaten, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 16. August 1866.

Franz X. Egry,

Ober-Gartenwächter.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 16. d. M., Abends 6 Uhr, statt.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 16. August. III. Quart. 76. Abonnements-Vorstellung. **Die Verbündeten.** Lustspiel in drei Akten; in freier Bearbeitung nach dem Französischen des M. Pol. Moreau, von Otto Devrient. Hierauf: **Nur 5 Gulden.** Lustspiel in einem Aufzuge, nach dem französischen „Riche d'Amour" der Herren Xavier Duvert und Lauzanne, von H. Börnstein.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 19. August. III. Quart. 77. Abonnements-Vorstellung. **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer. Alice: Fräulein Lüdeke, zur ersten Gastrolle.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

13. Aug.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9¼	27″ 6‴	West	Regen
12 „ Mitt.	+ 13	27″ 8‴	„	„
6 „ Abds.	+ 13	27″ 8‴	„	trüb
14. Aug.				
6 U. Morg.	+ 8	27″ 9‴	West	hell
12 „ Mitt.	+ 18¼	27″ 10‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 16	27″ 10‴	„	„

Sterbfalls-Anzeige.

14 Aug. Karoline Egry, alt 31 Jahre, Ehefrau des Ober-Schloßgartenwächters Franz Egry.

15. „ Katharina Meier, alt 76 Jahre, Wittwe des Webermeisters Meier.

15. „ Sabine Klehe, alt 73 Jahre. Wittwe des Rentiers Klehe.

15. „ Jeanette Donner, Rentiere, ledig, alt 70 Jahre.

15. „ Johann Baptist Schuh, Hautboist, ein Ehemann, alt 52 Jahre.

15. „ Lisette Weiß, Taglöhnerin, ledig, alt 76 Jahre.

In der hiesigen **evangelischen Gemeinde**

Getauft:

9. Aug. Leopold Moritz Jakob, Vater Jakob Heuß, Bureaudiener hier.

9. „ Wilhelm Robert Karl, Vater Karl Müller, Maschinenschlosser hier.

9. „ Au uste Luise, Vater Wilhelm Schmidt, Schreiner hier.

9. „ Frieda, Vater Hermann Leichtlin, Kaufm. hier.

9. „ Heinrich, Vater Heinrich Weiß, Sch eider hier.

9. „ Adelheid Karoline Wilhelmine, Vater Alexander von Schilling, Rittmeister hier.

Getraut:

12. Aug. Heinrich Leopold Mörch, Schlossermeister und Bürger, mit Friederike Karoline Wilhelmine Printz von hier.

Eine neue Sendung

Glacé-Handschuhe

ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Ludwig Oehl,

3.2. Nachfolger von G. Lang.

Zur Reise nach Nordamerica, Südamerica und Australien

vermittelst **Postdampfer, Dampfschiffen** und **Segelschiffen, über Antwerpen, Rotterdam, London, Liverpool, Havre, Southampton, Bremen und Hamburg,**

sind Billete zu erhalten

durch das concessionirte Bureau von

Franz Perrin Sohn

4.2. am Mühlburgerthor.

2.1.

Zeugniß!

Durch den in jeder Beziehung guten und praktischen Unterricht im Zeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen bei Fräulein Luise Stücklen finde ich mich veranlaßt, meinen herzlichen Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Nach vollkommener Ueberzeugung dieser ausgezeichneten und vortrefflichen Lehrmethode möchte ich alle Frauen und Mädchen aufmerksam machen, diese schöne Gelegenheit nicht zu versäumen, da man nach diesem Unterricht in wenigen Wochen in den Stand gesetzt ist, sich alle Kleidungsstücke selbst auf's Beste verfertigen zu können.

Hauptsächlich aber möchte ich Fräulein Stücklen Dank wissen für ihre liebevolle Behandlung und mit dem Wunsche schließen, daß alle übrigen Damen sich stets an dem Lehrkurse der Fräulein Stücklen mit gleich regem Eifer betheiligen möchten, daß überall ihr Verdienst gewürdigt werden möchte, deßhalb ich stets sein werde

Ihre sie schätzende Schülerin: **Mina Rommerdt.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.